

Perspektiven der Deponie(schwach)gasnutzung – Technik und Wirtschaftlichkeit Im Rahmen Deponienachnutzung

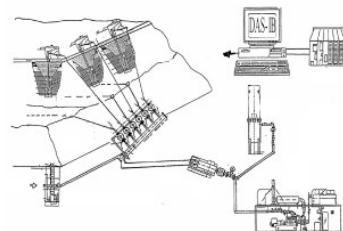
Wolfgang Horst Stachowitz

DAS – IB GmbH, LFG- & Biogas-Technology, Kiel

DAS – IB GmbH
LFG - & Biogas - Technology

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

- Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betriebspersonal
- Sachverständigentätigkeit u.a. nach § 29a BImSchG
und öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger bei der IHK zu Kiel



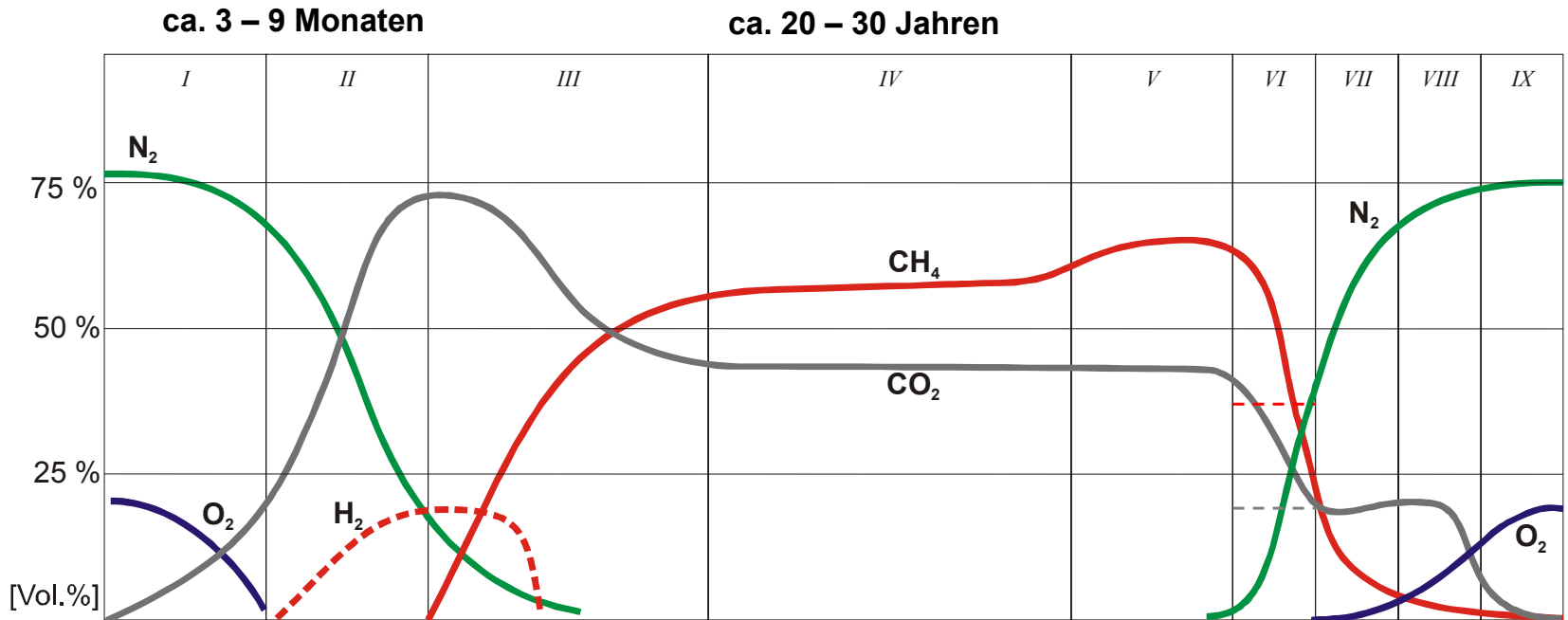
Kaufm. Sitz:
Flintbeker Str. 55
D-24113 Kiel
Techn. Sitz:
Preetzer Str. 207
D-24147 Kiel
Tel.: # 49 / 431 / 683814
oder 534433 – 6 , - 8
Fax.: # 49 / 431 / 2004137
oder 534433 - 7
www.das-ib.de

- 1. Einleitung Schwachgas**
- 2. Situation der Deponien**
- 3. Verfahren**
- 4. Bewertung der Verfahren / Kriterien**
- 5. Ergebnisse Schwachgas**
- 6. Umbau von bestehenden Gasnutzungsanlagen**
- 7. Altablagerungen / Altlasten**



1. Einleitung

Entwicklung des Deponiegases

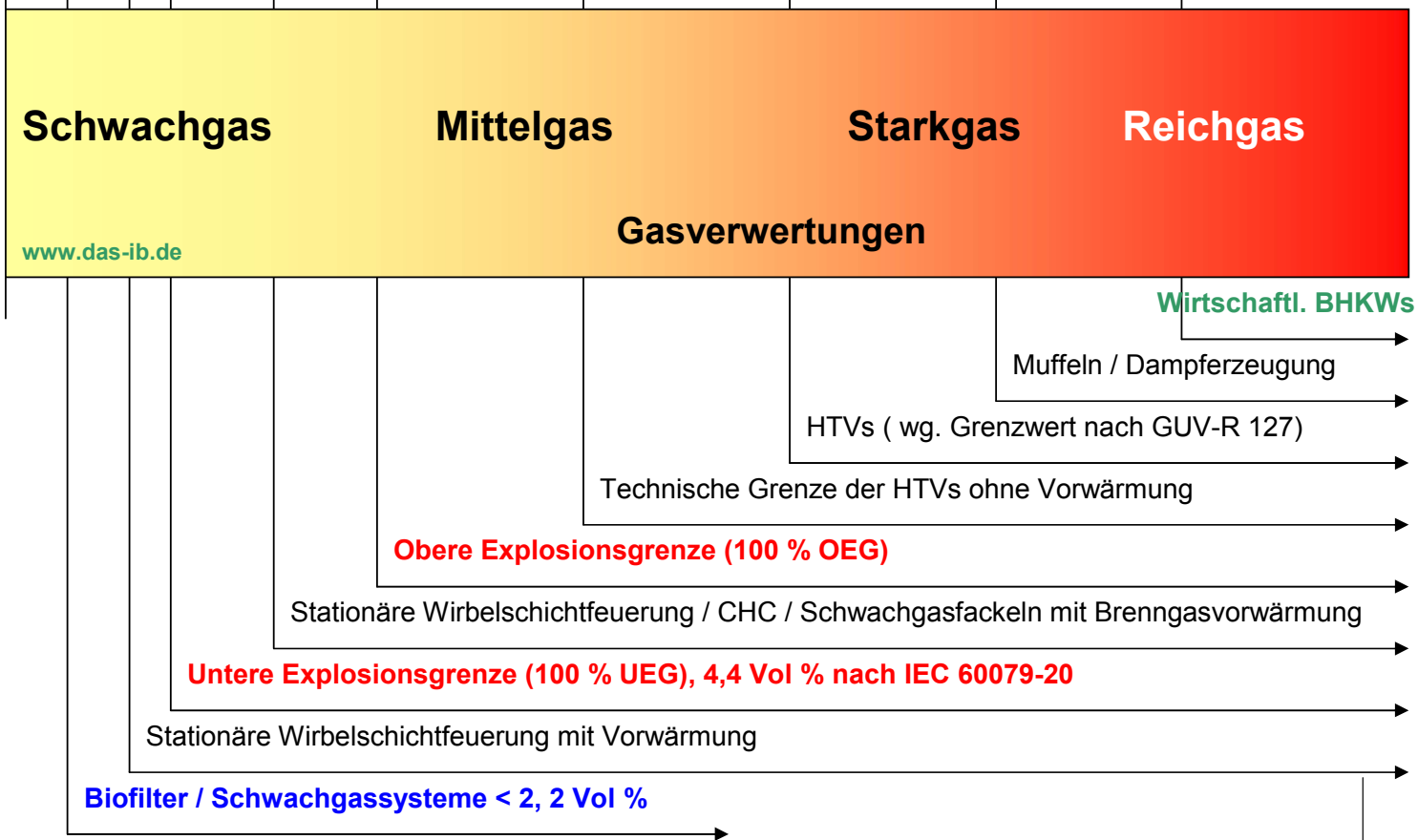


Verlauf der Deponiegaszusammensetzung in Abhängigkeit von der Zeit (Farquhar/Rovers 1973) mit Langzeitmodell Franzius 1981 sowie Rettenberger & Mezger 1992

1. Einleitung - Übersicht

Heizwerte und Einsatzbereiche

Heizwert	0	0,22	0,4	0,5	1	1,5	2	2,5	3,5	4,5	kWh/m ³
Methangehalt	0	2,2	4	5	10	15	20	25	35	45	Vol: % CH ₄



2. Situation der Deponie Penig des AWVC Chemnitz – ähnlich 2002 / 03 in Hakspiel und Dillmannshof LRA Bodenseekreis

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

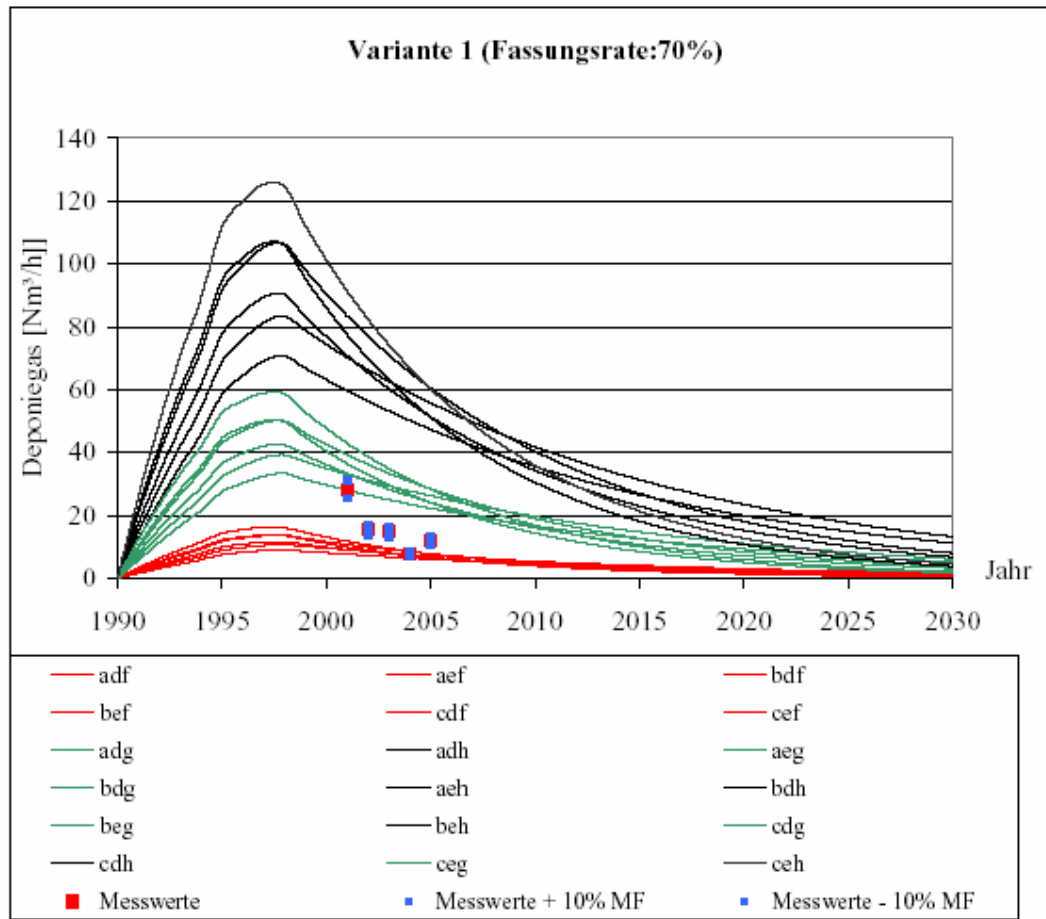
www.das-ib.de

Jahr	Abfallmenge [Mg]	Bemerkung
1990	35000	Schätzungen der AEW Planungsunterlagen
1991	35000	Schätzungen der AEW Planungsunterlagen
1992	35000	Schätzungen der AEW Planungsunterlagen
1993	34.400	Dokumentation durch Wägung
1994	42.100	Dokumentation durch Wägung
1995	26.200	Dokumentation durch Wägung
1996	23.088	Dokumentation durch Wägung
1997	15.765	Dokumentation durch Wägung

Abfallmengen Deponie Penig, Quelle DA Antje Schnapke auf Basis der Angaben des AWVC sowie bestehende HTV auf der Deponie im VII 2006



2. Situation der Deponie Penig



Gasprognosen und reale Meßwerte

2. Situation der Deponien Wörth und Budenheim

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

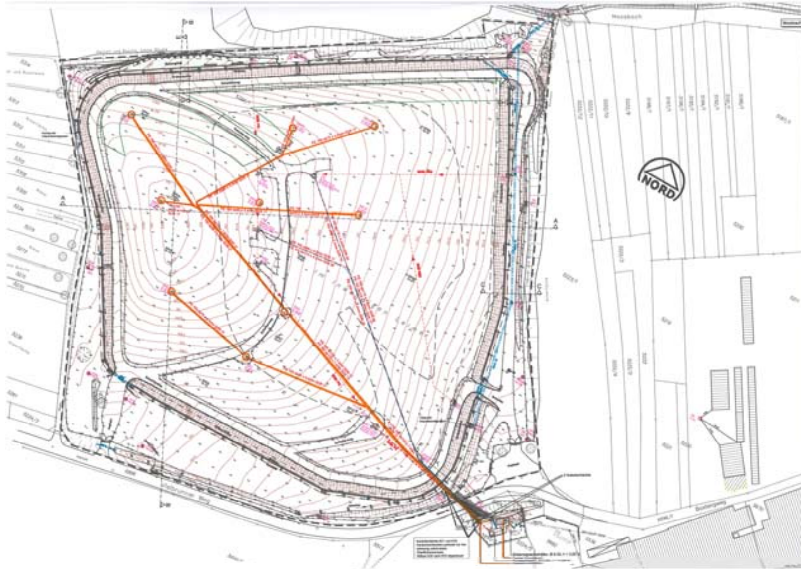
www.das-ib.de

Schwachgaskonzepte

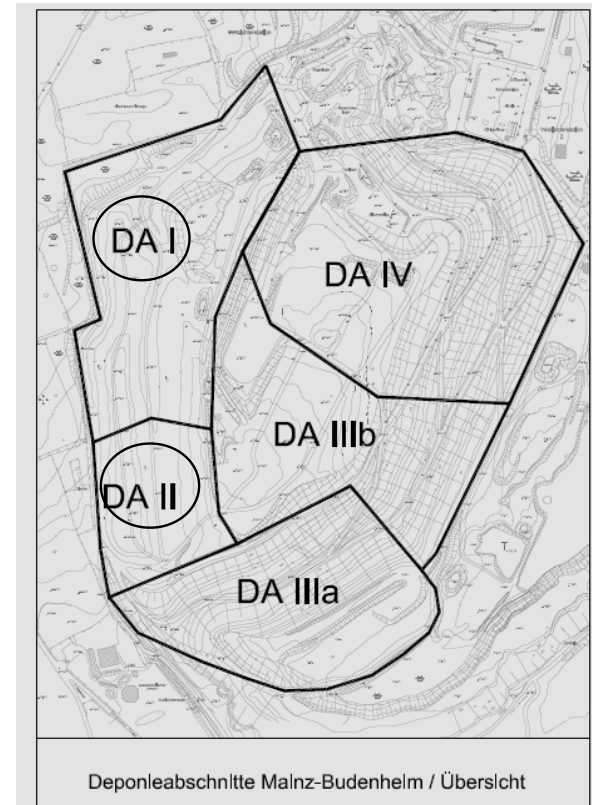
Deponie	Wörth	MZ Budenheim
Bundesland	Bayern	Rheinland - Pfalz
Ablagerungszeitraum	1981 - 1990	DA I und II 1965 - 1985
Ablagerungsfläche	ca. 38.000 m ²	130.000 m ²
Ablagerungsmächtigkeit (Durchschnitt)	ca. 20 m	ca. 40 m
Ablagerungsmenge	380.000 Mg	8.555.418 Mg
Ablagerungsvolumen		5.2 Mio. m ³
Abfallarten	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Bauabfälle	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Bauabfälle
Oberflächenabdichtung		
ab	1990	1985
Art	Abdeckschicht aus bindigem Boden	bindigem Boden und lagenweise Dichtungsboden
Bereich	überall	überall
ab	2005	z.Z.
Art	Oberflächenabdichtung	KDB
Bereich	überall	überall
Gasbrunnen	aktiv 9	31

2. Situation der Deponien Wörth & Budenheim Lageplan Entgasung

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



Li Quelle: Vortrag ibu / DAS – IB
Bayerische Abfallwirtschaftstage März 2008



Schwachgas – Gutgas / BHKWs

Golfplatz in Bau !! Anno 2004 Unsere Tagung in Leipzig (Planungsphase) mit dem Vortrag zur Fertigstellung April 2009 in Weimar

2. Situation der Deponien Wörth und Budenheim abgedichtete/rekultivierte Deponieoberfläche (Wörth)

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

Quelle: Vortrag ibu / DAS – IB Bayerische Abfallwirtschaftstage März 2008



2. Situation der Deponie Budenheim

Deponieoberfläche zukünftiger Golfplatz

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



2. Situation der Deponie Budenheim Deponieoberfläche zukünftiger Golfplatz

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



2. Situation der Deponie Budenheim Golfplatz

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

„Bio – Ecke“



2. Situation der Deponien Würth & Budenheim bestehende HTV-Fackelanlage

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

Quelle: Vortrag ibu / DAS – IB

Bayerische Abfallwirtschaftstage März 2008



Besonderheiten MZ – Budenheim:

BHKW, Dampfnutzung (Muffel & Motor),
„alte“ Fackel und vier
Gasverdichterstationen an verschiedenen
Orten

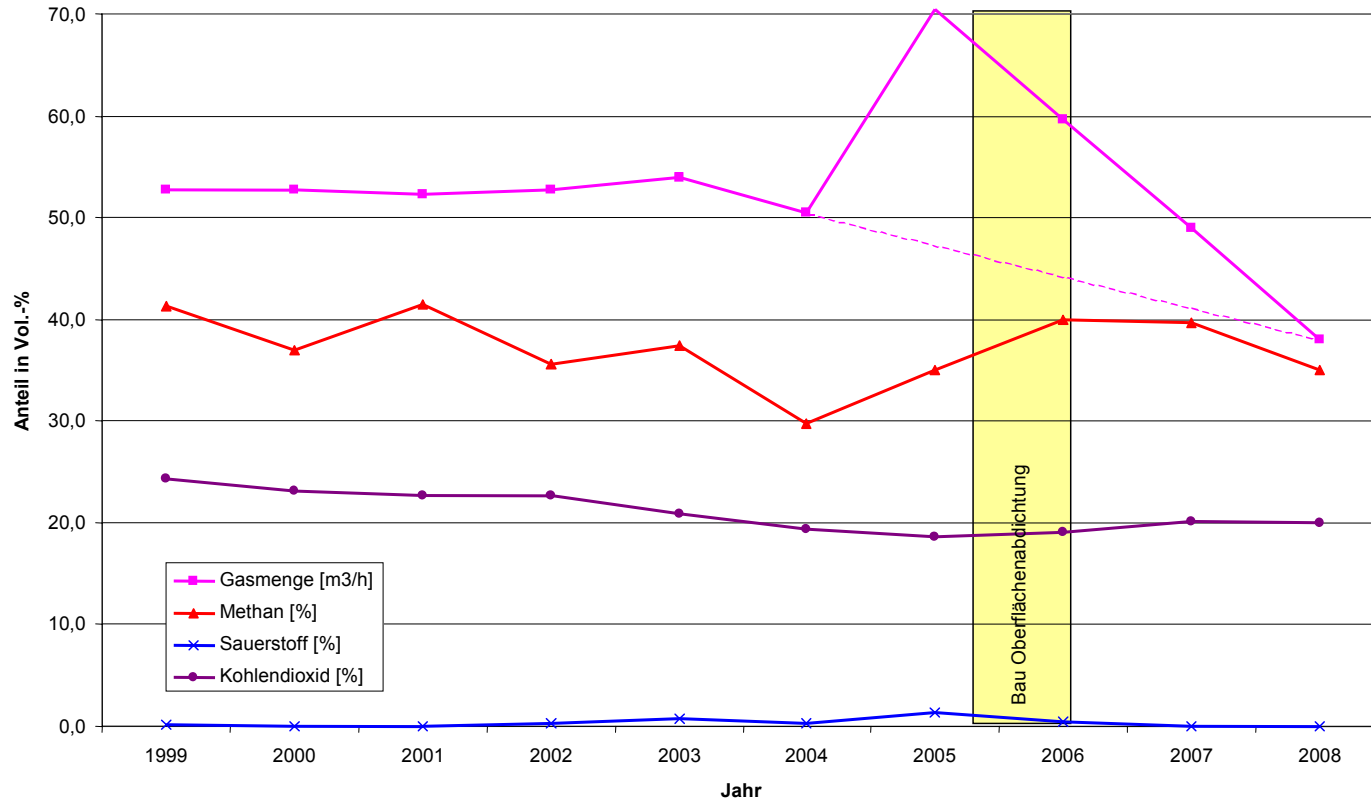


2. Situation der Deponie Wörth

Entwicklung Gasmenge und
-qualität (Jahresmittelwerte)

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

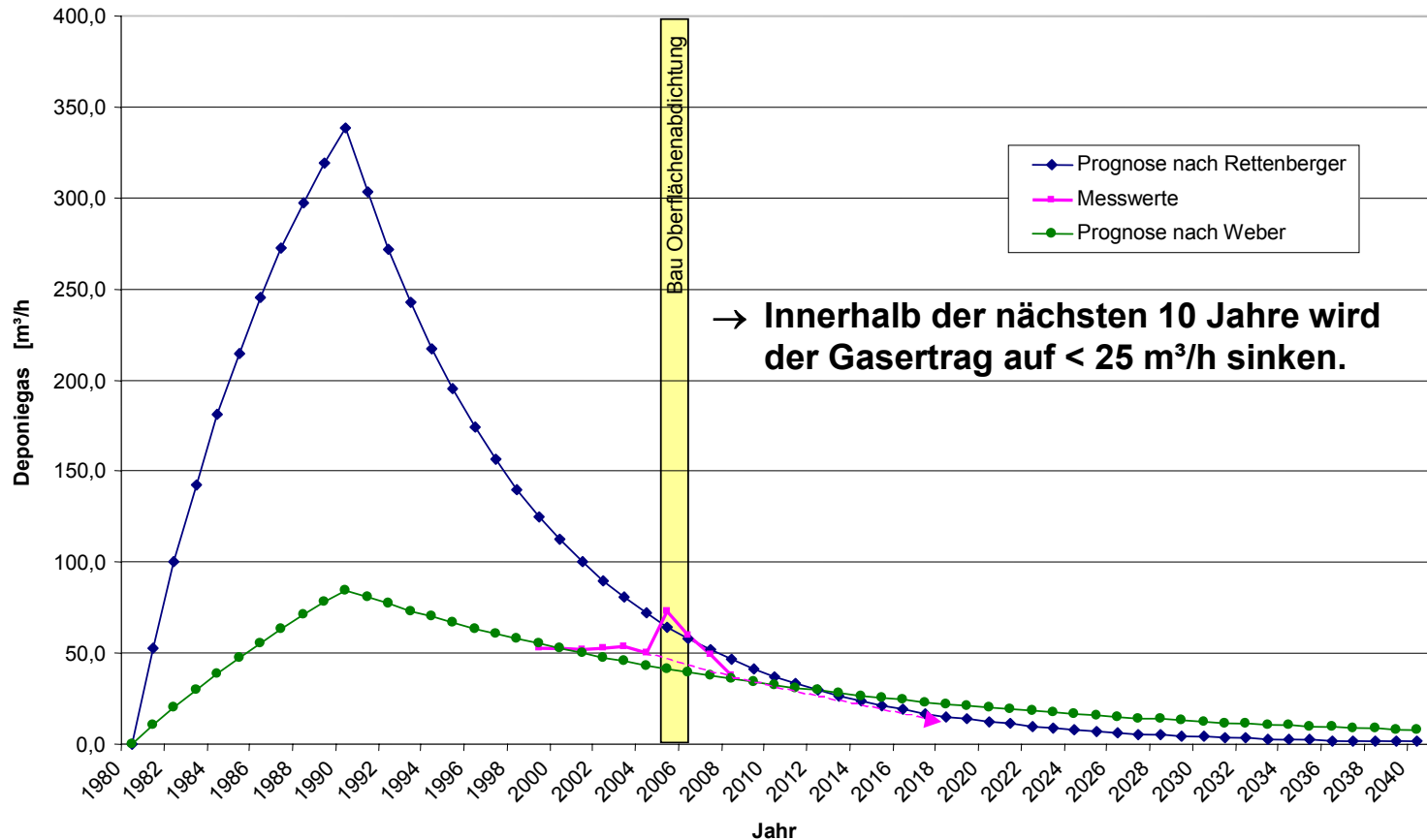
www.das-ib.de



Entwicklung der gefassten Gasmenge und –qualität auf Basis der Jahresmittelwerte

2. Situation der Deponie Wörth

Entwicklung Deponiegasmengen
nach Rettenberger / Weber im
Vergleich zu Messwerten



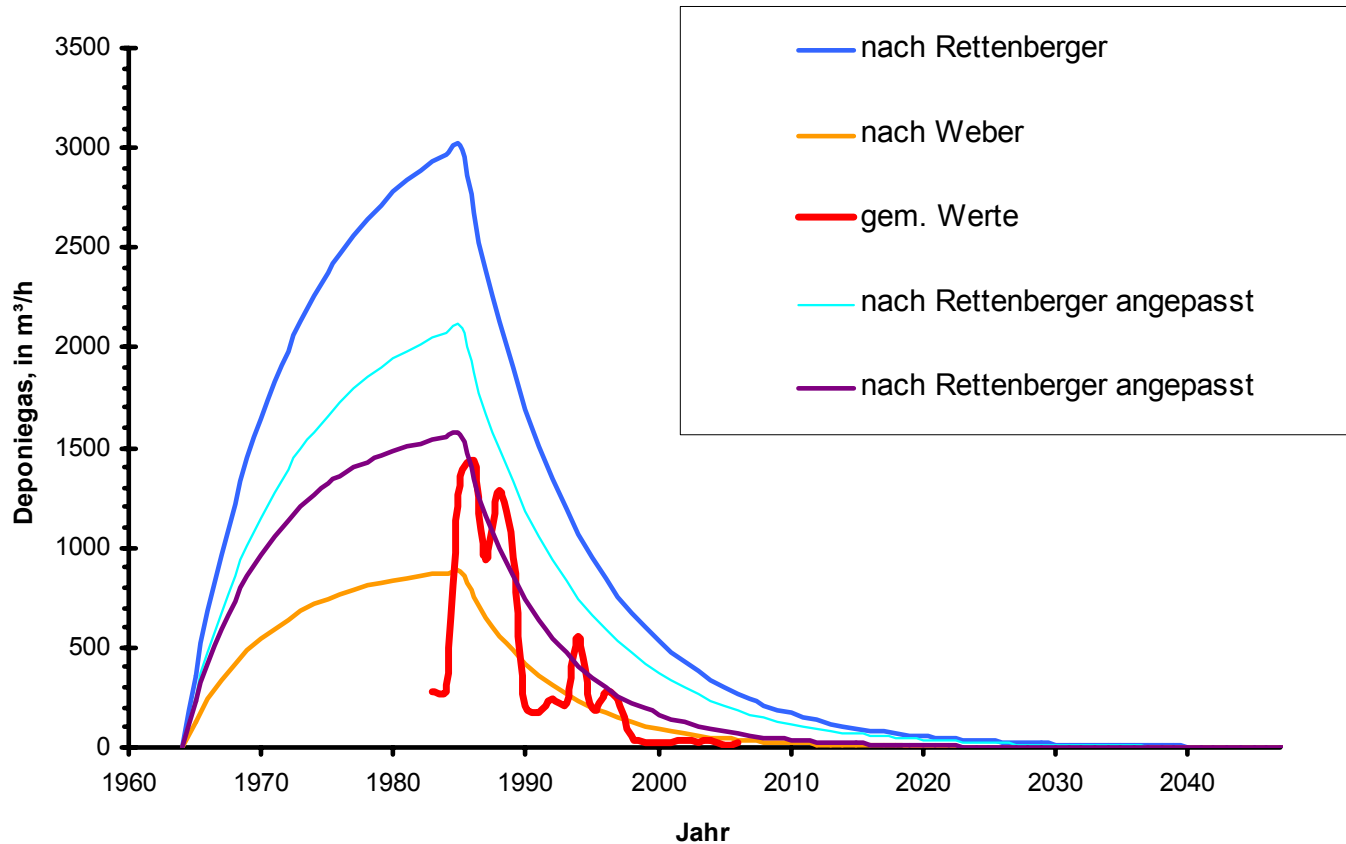
Vergleich der angepassten Gasprognosen nach Rettenberger und Weber mit gemessenen Werten

2. Situation der Deponie Budenheim

Entwicklung Deponiegasmengen nach
Rettenberger / Weber im Vergleich zu
Messwerten

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



Vergleich der angepassten Gasprognosen nach Rettenberger und Weber mit gemessenen Werten

2. Aufgabenstellung Deponie Buckenhof

- In Buckenhof östlich von Erlangen befindet sich eine ehemalige Hausmülldeponie, die 1980-83 abgedeckt und rekultiviert wurde.
- Die Gasverwertung fand in einer nahegelegener Ziegelei statt. Die anfallende Gasmenge ging stark zurück. Die Ziegelei hat den Betrieb eingestellt, die ehemalige Notfackel ist für den Dauerbetrieb nicht zulässig.
- Um der Verpflichtung zu einer umweltgerechten Entsorgung des anfallenden Deponiegases nachzukommen, ist die Errichtung einer Deponiegasbehandlungs- oder -verwertungsanlage erforderlich.
- DAS-IB wurde von der Stadt Erlangen beauftragt, ein Konzept für die Verwertung oder –entsorgung des Deponiegases zu erstellen.
- Neu: Ab März 2009 meldet sich eine Bürgerinitiative zur Möglichkeit der Verstromung

2. IST – Daten Deponie Buckenhof

- **Deponiefläche:** 8 ha
- **Deponievolumen** ca. 1,2 Mio. m³
- **Abfall-Einbauzeitraum:** 1963-1980
- **Verfüllte Abfälle:** Bauschutt, Hausmüll, Gewerbeabfälle
- **Verfüllte Müllmenge differiert je nach Quelle:** ca. 700.000 t - 1 Mio. t
- **Verfüllte gasproduktionsrelevante Müllmenge:** ca. 550 000 t
- **Letzte Mülleinbringung** 1980
- **Deponieabdeckung und Rekultivierung:** 1980-1983
- **Inbetriebnahme Entgasungsanlage** 1986
- **Bewuchs:** Wald
- **Nutzung:** Naherholung, Schlittenhang

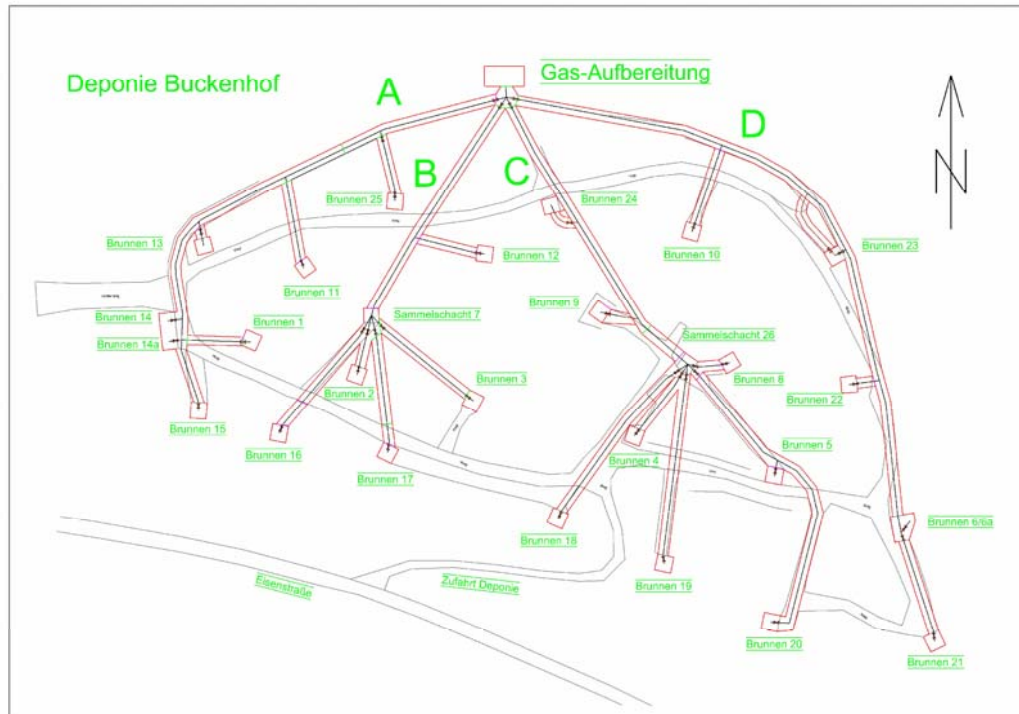
2. Deponie Buckenhof

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



**Deponie Buckenhof –
noch kein ganzer Spazierwald**

2. Deponie Buckenhof - Gasfassungssystem



■ 4 Sammelstränge aus PE-HD, Da 200

■ 24 Deponiegasbrunnen, Tiefe 5-17 m

■ 2 Hochpunktsammelbalken

2. Deponie Buckenhof - Gasfassungssystem

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

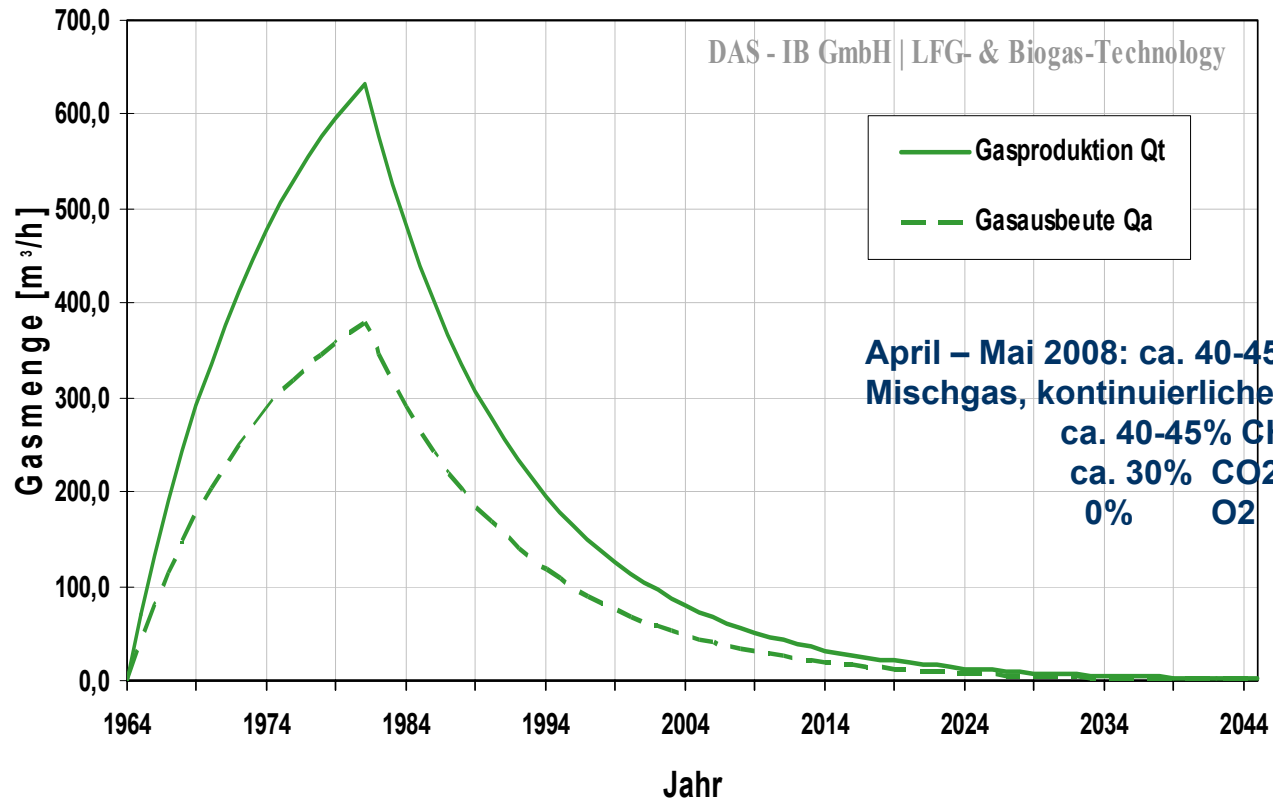


**Gasbrunnen und
Hochpunktsammler mit:**

- Klappen zum Einregeln
- Messstutzen für
Gaskonzentration
Druck
Durchfluss

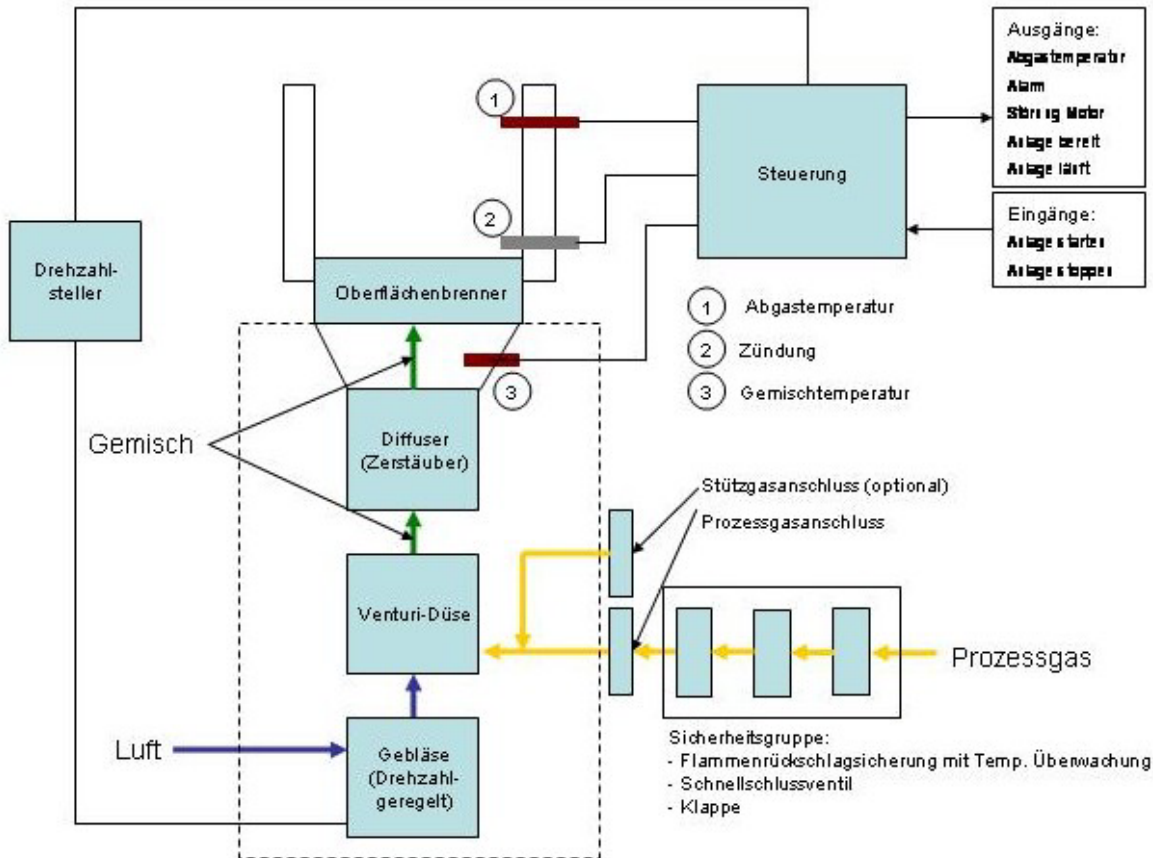


2. Deponie Buckenhof - Gasprognose



■ Prognostizierte Deponiegasproduktion und -ausbeute (bei einer angenommenen Effizienz des Fassungs-systems von 60 % und einem CH₄-Gehalt von 50 Vol.-%) der Deponie Buckenhof, basierend auf dem Modell Weber , erstellt: DAS-IB 2007

3. Thermische Behandlungsverfahren Kohlenstoff-Converter



Referenzanlage Nördlingen

Funktionsschema des **LAMBDA** Kohlenstoff-Converter (CHC)

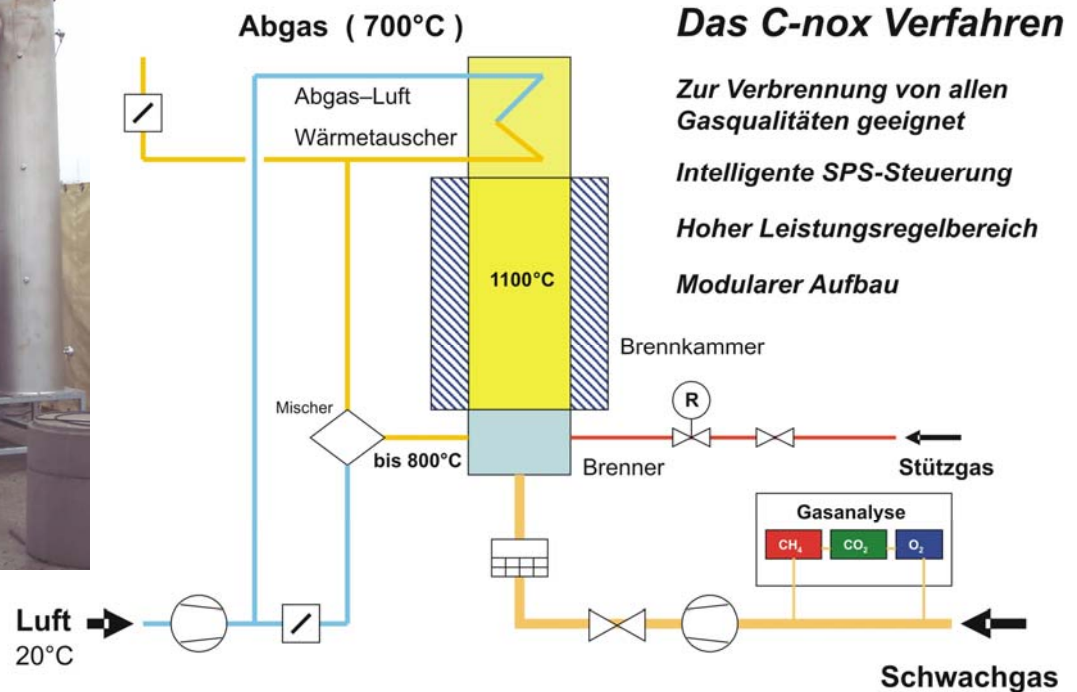
3. Thermische Behandlungsverfahren Schwachgasfackeln

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

Schwachgasanlage HAASE SG-HT, Deponie
Haferteich
www.das-ib.de



Funktionsschema der C-nox Schwachgasfackel



SG-HT-Anlage von HAASE auf der Deponie Haferteich

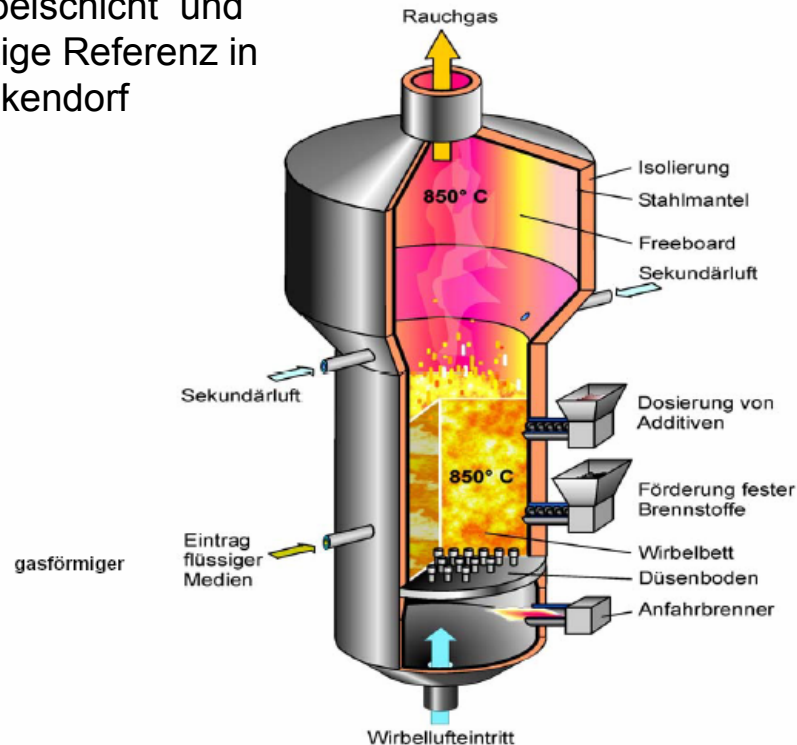
3. Thermische Behandlungsverfahren

Stationäre Wirbelschichtfeuerung

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

schematischer
Querschnitt der
ES+S Stationären
Wirbelschicht und
einzige Referenz in
Rönkendorf

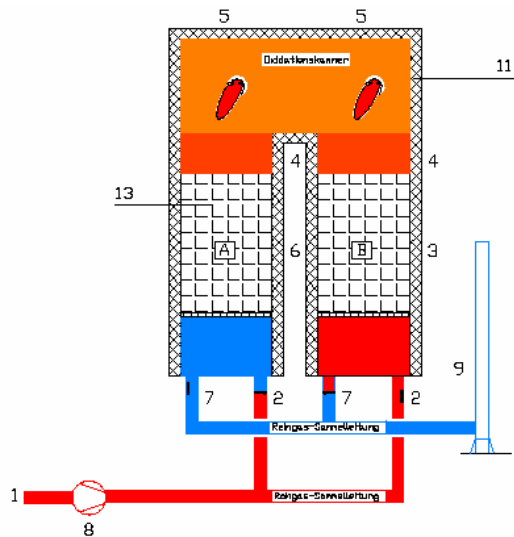


3. Thermische Behandlungsverfahren

DEPOTHERM®-Reaktor

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



- 1 Rohgaseintritt
- 2 Umschaltklappe Rohgaseintritt
- 3 Wärmespeichermasse (Oxidationsphase)
- 4 Oxidationskammern
- 5 Elektroerhitzer
- 6 Wärmespeichermasse (Energiespeicherung)
- 7 Umschaltklappe Reingasaustritt
- 8 Verdichter
- 9 Kamin
- 10 Innenisolierung
- 11 Isolierung
- 13 Keramikelemente
- A/B Wärmerückgewinnungskammern



Verfahrensschema der Nachverbrennung im **DEPOTHERM®**-Reaktor

3. Thermische Behandlungsverfahren

Roediger BioEnergie - Schwachgasfackel

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



Bei der Roediger BioEnergie Schwachgasfackel handelt es sich um einen keramischen Porenbrenner. Nach **Herstellerangaben** können mit einem Regelverhältnis von 1:10, je nach Inertgasanteilen (CO_2/N_2), Methangehalte ab 15 % verbrannt werden. Das System ist modular aufgebaut und es können alle üblichen Leistungsbereiche bedient werden.

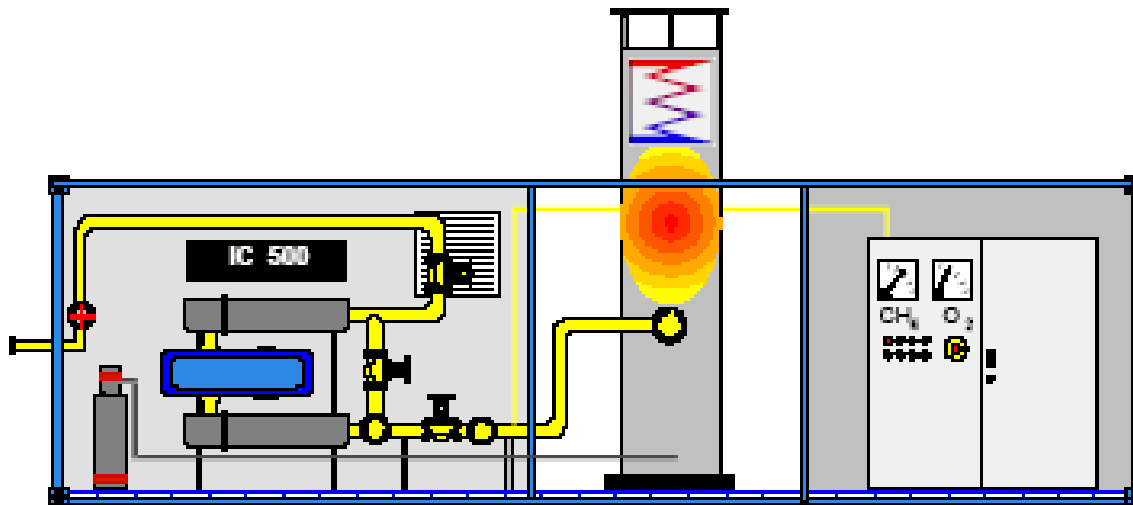
Erster Einsatz: Deponie Würth seit XII 2008



Eigenes Photo II 09

3. Thermische Behandlungs- verfahren IC-Modul

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

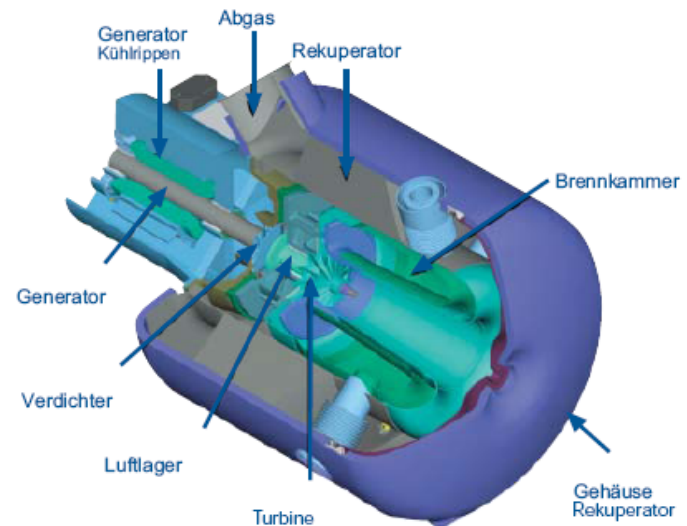


Schematischer Schnitt durch das IC-Modul von **Pro2**

3. Thermische Behandlungsverfahren

Gasturbine – neuer Stand am 28.IV.2009 in Weimar auf unserer Tagung

- **Mikrogasturbinen sind Stromaggregate, bei denen Generator, Verdichter und Turbine auf einer schnell laufenden Welle befestigt sind. Diese Welle ist luftgelagert und die Mikrogasturbine benötigt keine Kühlflüssigkeit.**
- **Die Verbrennungsluft tritt über den Generator strömend in die Mikrogasturbine ein, kühlt diesen dabei und wird darauf im Verdichter komprimiert. Im Rekuperator wird sie durch die heißen Abgase vorgewärmt, was den Wirkungsgrad steigert, und in der Brennkammer mit dem Brennstoff gemischt und gezündet. Die heißen Verbrennungsgase werden in der Turbine entspannt und treiben so Verdichter und Generator an. Nachdem die Abgase einen Teil ihrer Wärmeenergie im Rekuperator abgegeben haben, verlassen sie die Mikrogasturbine in Richtung Abgaswärmetauscher bzw. Kamin.**



3. Thermische Behandlungs- verfahren

Zündstrahlmotor

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

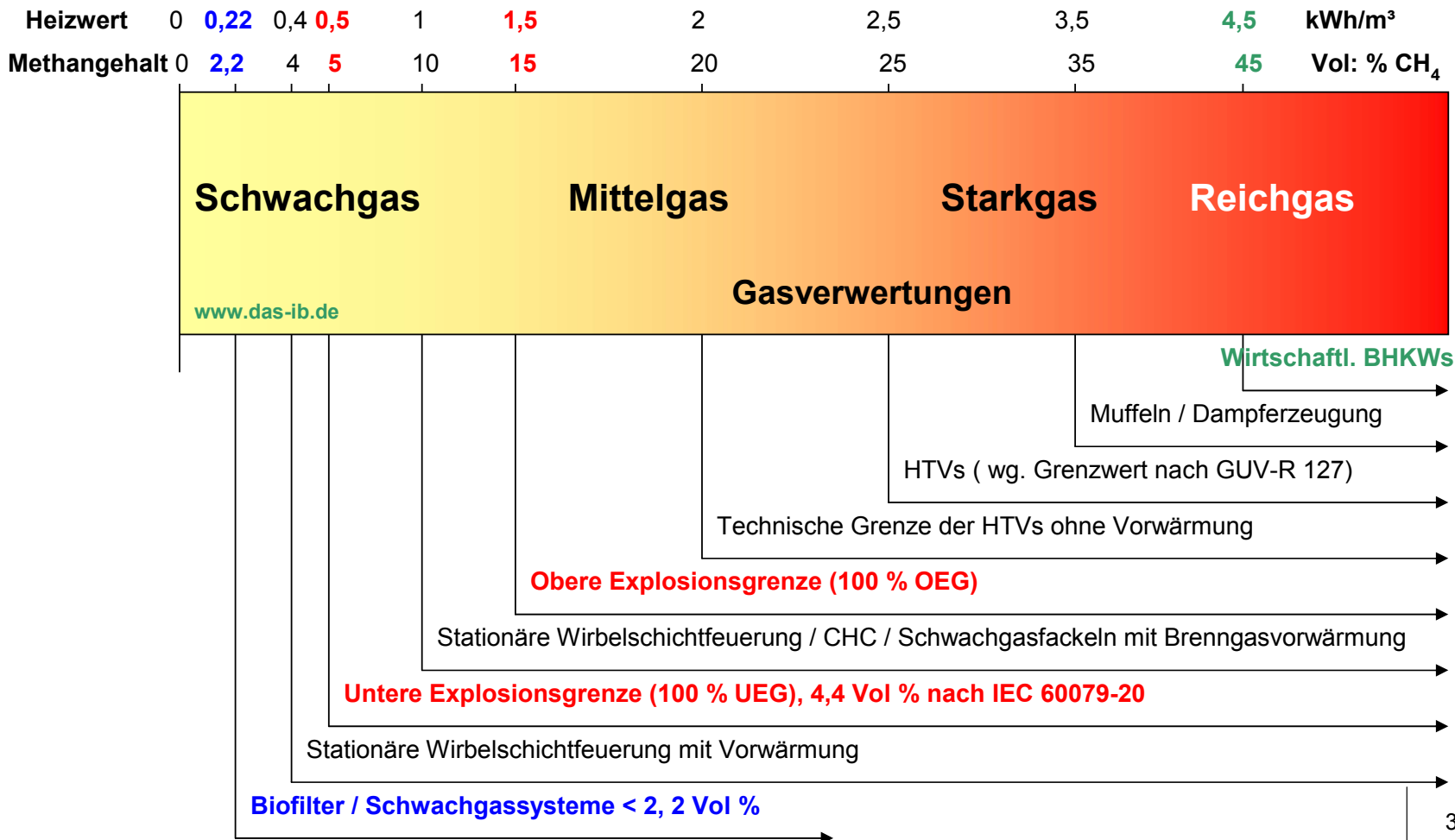
www.das-ib.de

- **Heizöl / Diesel / PÖL**
- **Prinzip:**
Der Zündstrahlmotor verdichtet das Methangas-Luft-Gemisch bis nahe an dessen Zündtemperatur und spritzt dann in Form des Zündstrahles, Kraftstoff mit einer hohen Zündenergie ein.



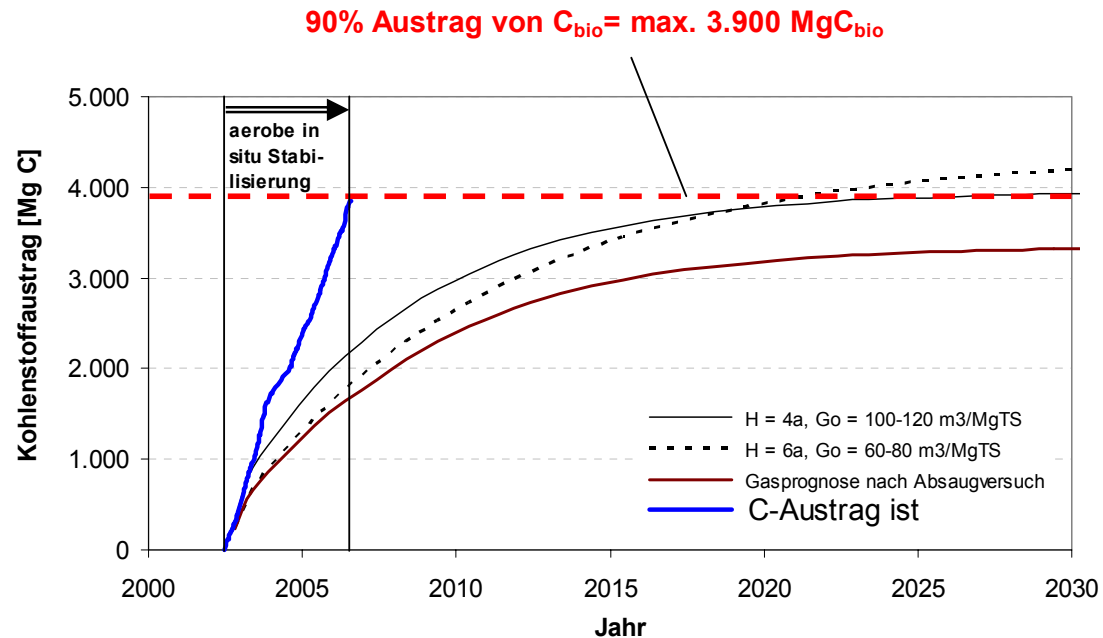
3. Thermische Behandlungsverfahren - Übersicht

Heizwerte und Einsatzbereiche



3. Biologische Behandlungsverfahren

In-Situ-Stabilisierung



Bandbreite des über den Gaspfad austragbaren, biologisch umsetzbaren Kohlenstoffs unter anaeroben Milieubedingungen (Gasprognosen), Vergleich mit tatsächlichem Kohlenstoffaustrag (C-Austrag ist) infolge der aeroben in situ Stabilisierung auf der Deponie Milmersdorf im Zeitraum 2002 – 2006;

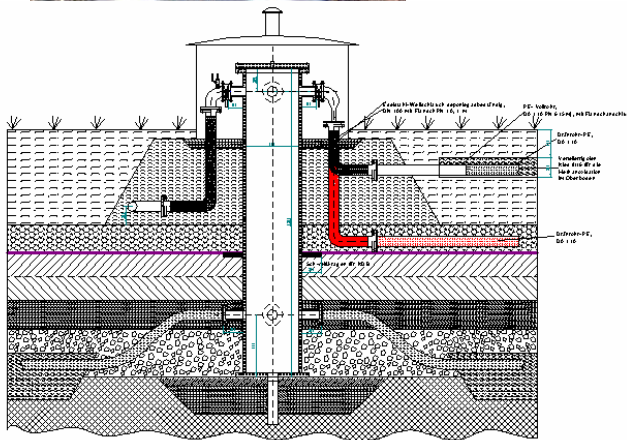
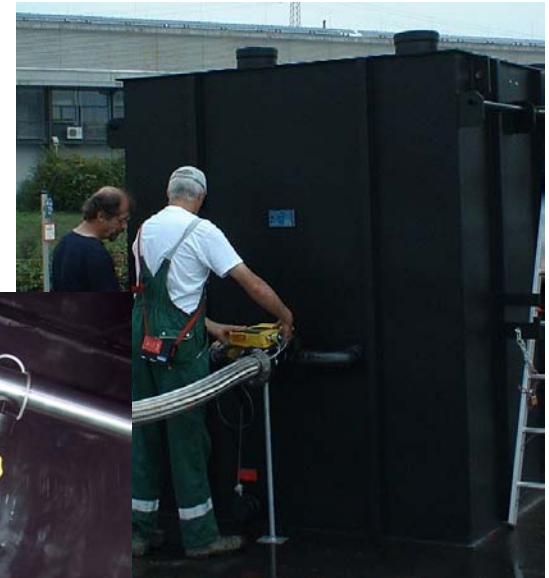
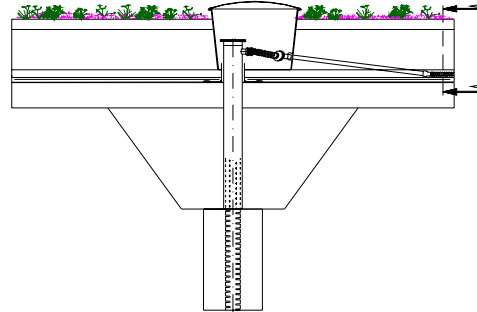
Quelle Heyer 2007 – Bio - & Deponiegas – Fachtagung am 16. / 17. April 2007

3. Biologische Behandlungsverfahren

Biofilter

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



Rekuschicht als Biofilter oder techn. Biofilter

Bild Quellen oben : Herr Heyer Ifas bzw. Seyfert, SEF

Aus Tagungsbuch DAS – IB, Dessau 2008

**4. Bewertung der Verfahren am
Bsp. Buckenhof (Stand 2007 / 08)**

- **Trotz Einspeisevergütung gibt es kein System, mit dem bei dem oben genannten Deponiegasanfall Gewinne erzielt werden.**
- **Wirtschaftlichste Verfahren:**
 - **Zündstrahlmotor**
 - **Mikrogasturbine**
 - **Hochtemperaturverbrennung / CHC**
- **Zugrundegelegt wurde eine Betriebsdauer von fünf Jahren mit vollständiger Abschreibung der Anlage, ohne Berücksichtigung einer Kapitalverzinsung**
- **Dabei ist nach der Kostenschätzung von DAS-IB bei jedem der drei Verfahren mit Verlusten in einer Größenordnung von ca. 4.000-6.000 € pro Kalenderjahr zu rechnen**

**4. Bewertung der Verfahren am
Bsp. Buckenhof (neu 2009)**

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

■ **Bürgerinitiative 2009 (Quelle Herr Hundhausen) zum NOx:**

**Im Vergleich: Anforderung Zündstrahlmotor ist 0,57g/kWh,
während der Diesel LKW ab 2008 (Euro-5) 1 g/kWh
und vor 2008 seit 2004 3,5 g/kWh
beträgt.**

**Das heißt, die meisten LKW, die im Moment herumfahren
dürfen immerhin 6 mal mehr NOx emittieren als bei der
Verstromung von Deponiegas.**

**Anmerkung des Verfassers: Warum muß ein Deponiegasmotor eigentlich
schärfere Emissionen nach TA – Luft einhalten als ein Biogasmotor? z.B.
CO 650 / 1000**

4. Bewertung der Verfahren am Bsp. Buckenhof – Lokalpresse 17.IV.2009

Adresse <http://www.erlanger-nachrichten.de/artikel.asp?art=1002341&kat=19&man=12>

ERLANGER
Nachrichten

[E-PAPER](#) | [RUND UMS ABO](#) | [ANZEIGEN LESEN](#) | [ANZEIGEN AUFGEBEN](#) | [PREISLISTE](#)

SUCHEN [HILFE ?](#)

Los

AUS IHRER ZEITUNG

- Politik
- Wirtschaft
- Lokales
- Region + Bayern
- Sport
- Kultur
- NN-Blogs
- NN-Serien
- Sonntagsblitz
- Wochenanzeiger

AKTUELL

- Dia-Shows
- Video-News
- Top-News
- Thema des Tages
- Brennpunkte
- Moneyspecial
- Börse & Bilanz
- Wissenschaft
- Polizeibericht
- Regional-Meldungen
- Boulevard

SPORT

- Top-Sportnews
- Fußball-Ticker **TIPP**
- Tippspiel

LOKALMELDUNGEN - ERLANGEN UND UMLAND

[ÜBERSICHT](#)

[ZURÜCK](#)

Erlangen soll mit Gas Öl sparen

Bürgermeister Georg Förster schreibt Brief an die Stadt Erlangen - Rund 126000 Liter Heizöl könnten gespart werden



Bitte Bild anklicken!

Nachdem sich etliche Buckenhofer Bürger darüber beschwert haben, dass die Stadt Erlangen das Methangas aus ihrem Müllberg an der Eisenstraße nicht als Heizöl verbrennt, anstatt es zur Energieerzeugung zu nutzen, hat sich nun der Gemeinderat mit dem Thema befasst. Der bekommt Unterstützung von Fachleuten.

BUCKENHOF (kds) – 52 Kilowatt pro Stunde könnte man mit dem Gas aus der Mülldeponie in Erlangen, 126000 Liter Heizöl pro Jahr sparen, und damit 33 Häuser mehr wie versorgen, sagt Bürgermeister Georg Förster. Diese Zahlen haben die Fachleuten, die ihn zu dem Bericht in den Erlanger Nachrichten dazu aufmerksam gemacht, dass das Deponiegas über eine Fackel nutzlos verbrannt wird – kontaktiert. Aber schon allein aus klimatechnischen Gründen müsse man das Gas verwerten und Ressourcen schonen, so Förster.

Die Stadt Erlangen hat, wie berichtet, aus wirtschaftlichen Gründen eine neue Fackel installiert und verbrennt das Methangas aus ihrem Müllberg, anstatt, wie einmal vorgesehen, daraus mit einem Zündstrahlmotor Strom zu erzeugen. Förster betonte noch einmal, dass er von der Stadt Erlangen erwarte, dass sie im Sinne der Bürger von Buckenhof und Erlangen handle und das Deponiegas verwerte.

Unterstützt werde er, sagt Förster, sowohl von einem Fachmann aus Eching

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

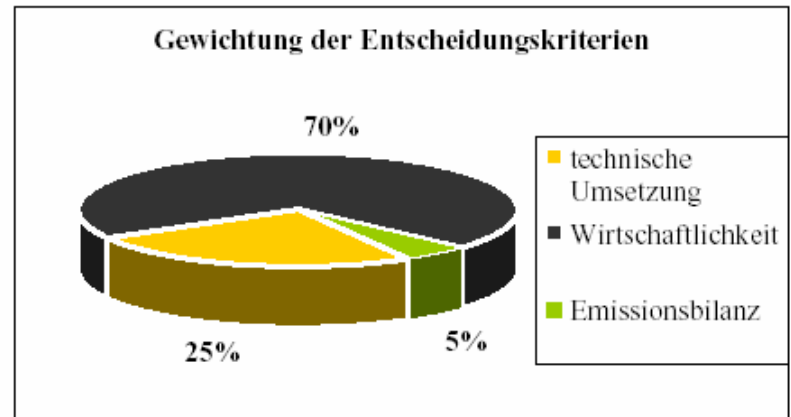
www.das-ib.de

**Real z.Zt. Ca. 40 – 45 m³/h
bei ca. 40 – 45 Vol % CH₄
d.h. 160 – 200 kW th
Feuerungswärmeleistung -
abnehmend**

**Somit ca. 56 – 70 kW el
ohne Eigenbedarf,
Gasverdichter,
Gasbehandlung etc.**

4. Kriterien zur Auswahl

- **Einhaltung der sicherheitstechnischen und immissionsschutzrechtlichen Anforderungen nach dem Stand der Technik**
- **Betriebssicherheit**
- **Wirtschaftlichkeit**
- **Verwerten vor Entsorgen, soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar insb. in Buckenhof**



AWVC, Deponie Penig

-
- **Deponie Penig des AWVC (Chemnitz): diskontinuierlicher Fackelbetrieb (Schnapke / Stachowitz 2007)**
 - **Deponie Wörth: Randbedingungen bis Ende 2007 CHC (Stachowitz / Entfellner) – Aufstellung der Roediger BioEnergie – Schwachgasfackel in KW 49 / 08 – Betrieb läuft**
 - **Deponie Budenheim: Stützfeuerung zu bestehender Gutgas – HTV (Stachowitz / Hiemstra) – Umbau Teil I im April 2009 abgeschlossen (Reaktivierung einer alten GVS und Umbau an der bestehenden alten „Roediger“ / UMAT - Fackel**
 - **Deponie Buckenhof: Randbedingungen bis 3. Q 2007 Zündstrahlmotor (Stachowitz / Entfellner) – Anfang 2008: Mikrogasturbine
Aktuell: CHC im Mai 2008 in Betrieb gegangen**

5. Ergebnisse - Schwachgassysteme

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

•Deponie Wörth: Randbedingungen bis Ende 2007 CHC (Stachowitz / Entfellner) – Aufstellung der Roediger BioEnergie – Schwachgasfackel in KW 49 / 08 – Betrieb läuft

Deponiegas wird schadlos abgefackelt

Altdeponie Wörth: Umweltfreundliche Anlage installiert

WÖRTH. Das Deponiegas aus der ehemaligen Kreiswuldeponie Wörth wird wieder kontinuierlich abgesaugt und der neu installierten Schwachgasfackel zugeleitet. Wie das Landratsamt in einer Pressemitteilung schreibt, wurde in den vergangenen Wochen eine neue Schwachgasfackel installiert, die in einem speziellen Brennraum das Gas schadlos beseitigt.

Es wird hierbei für 0,3 Sekunden bei bis zu 1200 Grad Celsius hauptsächlich zu Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf verbrannt. Die Schwachgas-Fackel trägt so zu einem verbesserten Klimaschutz bei, da durch die permanente Absaugung und Verbrennung kein unverbranntes Gas mehr in die Atmosphäre entweichen kann. Mit der Installation der Schwachgasfackel ist die Sanierung und Oberflächenabdichtung der Deponie Wörth nun endgültig abgeschlossen.

Die Oberflächenabdichtung der ehemaligen Deponie Wörth wurde im Jahr 2006 fertig gestellt. Weil danach kein Regenwasser mehr eindringen konnte, und die biologischen Prozesse im De-

poniekörper nachlassen, sank auch die Gasmenge.

Die alte Hochtemperatur-Fackelanlage war dafür überdimensioniert und konnte zum Schluss das Gas nur noch im wöchentlichen Wechsel beseitigen. Die Anlage wurde deshalb im Dezember durch eine Schwachgasfackel ersetzt. Dieser Typ kann Deponiegas mit einer deutlich geringeren Methankonzentration auch noch bei sehr niedrigen Durchsätzen behandeln. red

Stichwort: Deponiegas

Deponiegas entsteht durch **biochemische Abbauprozesse** von organischem Material durch Bakterien unter Sauerstoffabschluss im Deponiekörper. Hierbei ist eine gewisse Mindestfeuchtigkeit erforderlich. Das Deponiegas besteht überwiegend aus **Methan und Kohlendioxid**. Ein Kilogramm Methan trägt zu einer Klimawärmung bei, die auf einen Zeitraum von 100 Jahren gesehen um den Faktor 25 größer ist als bei einem Kilogramm Kohlenstoffdioxid. red



In dieser neuen Anlage wird das Wörther Deponiegas umweltfreundlich verbrannt.

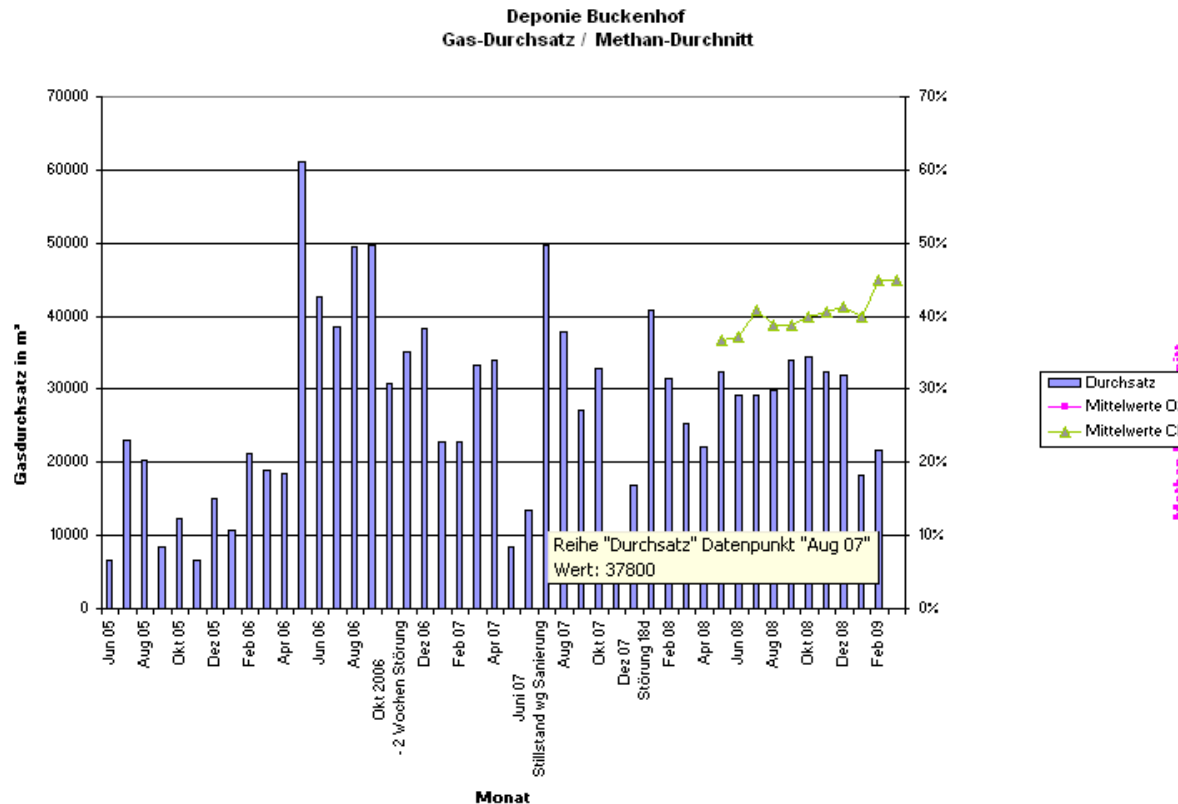
Photo: Linschaller

5. Ergebnisse - Schwachgassysteme

• Deponie Buckenhof: Randbedingungen bis 3. Q 2007 Zündstrahlmotor (Stachowitz / Entfellner) – Anfang 2008: Mikrogasturbine
 Aktuell: CHC im Mai 2008 in Betrieb gegangen



Bildquelle ZVA Erlangen



Eigene Auswertung auf Basis der Daten des ZVA - Erlangen

6. Umbau von Gasnutzungsanlagen

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de

5 Situation der Deponien Breinermoor und Deiderode

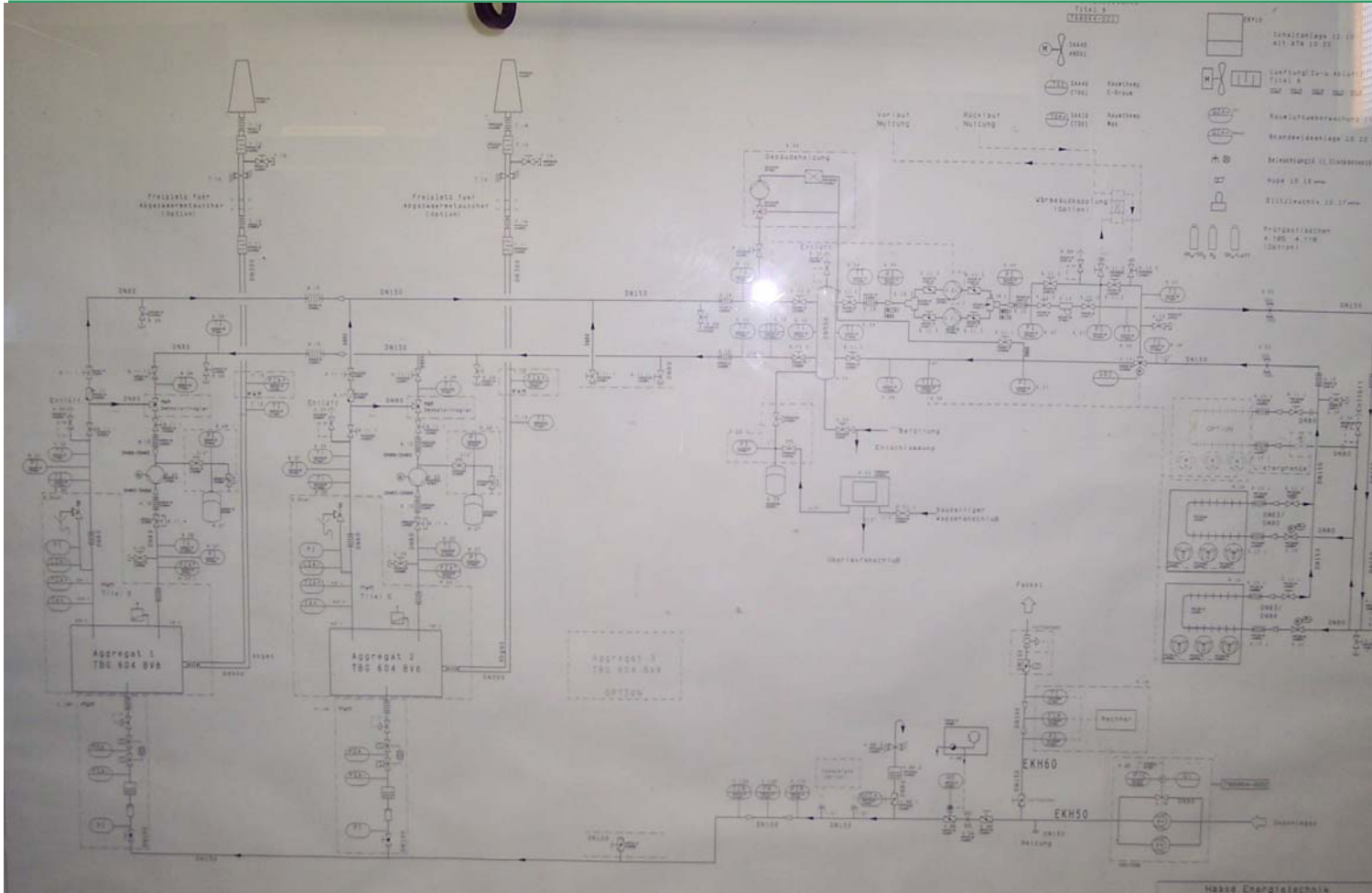
DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Deponie	Breinermoor	ZD Deiderode
Bundesland	Niedersachsen	Niedersachsen
Ablagerungszeitraum	1974 - 2005	1973 - 2005
Ablagerungsfläche	ca. 210.000 m ²	ca. 250.000 m ²
Ablagerungsmächtigkeit (Durchschnitt)	ca. 15 m	ca. 25 m
Ablagerungsmenge	4.100.000 Mg	
Ablagerungsvolumen	3,2 Mio. m ³	2,5 Mio. m ³
Abfallarten	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Bauabfälle	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Bauabfälle, Boden
Oberflächenabdichtung ab	1994	temp. Abdeckung ab 2007
Art	überwiegend KDB aktuell sind noch ca.	Boden
Bereich	50.000 m ² nur mit Boden bedeckt	komplett, sukzessive bis 2009
Bereich		gesamte Deponiefläche
Gasbrunnen	aktuell 47 Stück	ca. 60 besaugte

6. Situation der Deponien Breinermoor und Deiderode

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



**Deponie Breinermoor :
Technische und kaufmännische Ausgangssituation vor dem
Umbau**

Die Ausgangssituation hinsichtlich der technischen Ausstattung vor dem Umbau war folgende: Ein BHKW bestehend aus 3 MWM Deutz – Motore mit zwei á 370 KWel und ein 250 KWel mit der dazugehörigen Kuhse – Schaltanlage sowie Kühlung und Wärmeauskopplung für eine Sickerwasserbehandlungsanlage. Des Weiteren waren 2 Drehkolbengebläse und weitere dazugehörige Nebeneinrichtungen (Transformator) und Schaltanlagen vorhanden. Das BHKW sowie die weitere notwendige Technik waren in ein komplettes Gebäude aus Stahlbeton mit entsprechender Haustechnik untergebracht.

6. Umbau der BHKWs

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



6. Umbau der BHKWs

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



6. Umbau der BHKWs

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



6. Umbau der BHKWs

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



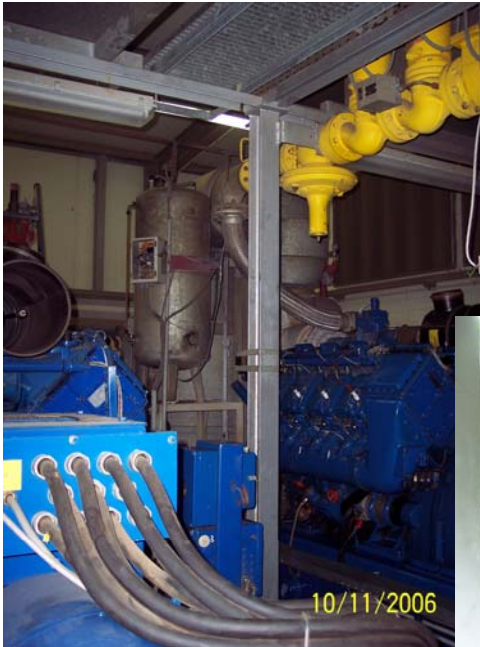
Technische und kaufmännische Ausgangssituation vor dem Umbau auf der ZD Deiderode

Die Ausgangssituation hinsichtlich der technischen Ausstattung vor dem Umbau war folgende: Ein BHKW bestehend aus 2 MWM Deutz – Motore mit zwei á 440 KWel mit der dazugehörigen Kuhse – Schaltanlage sowie Kühlung und Wärmeauskopplung für eine Kläranlage. Des Weiteren waren 2 Drehkolbengebläse und weitere dazugehörige Nebeneinrichtungen (Transformator) und Schaltanlagen vorhanden. Das BHKW sowie die weitere notwendige Technik waren in ein komplettes Gebäude aus Stahlbeton mit entsprechender Haustechnik untergebracht.

Im Gegensatz zum ALL war der Landkreis Göttingen zu dem Zeitpunkt Betreiberin des BHKW (und somit direkt Empfängerin der Stromvergütung).

6. Umbau der BHKWs

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology
www.das-ib.de



6. Umbau der BHKWs

Risikoanalyse .. Restrisiko

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



Freitag, der 13. auf der Deponie



Halbe Million Euro Schaden: Ein Schaufelbagger kracht gestern in die zentrale Stromversorgung. Hirtmann

Deiderode. Gestern war Freitag, der 13. auf der Zentraldeponie... das Tankkreuzes Göttingen. Ein stürzender Unfall legte nicht nur die komplette Stromversorgung des Deponiegeländes lahm, es wurde zugleich das Gebäude des Blockheizkraftwerkes, das das Deponiegas zu täglich 1000 Kilowatt Strom verarbeitet, zerstört. Ein Bagger war in das Gebäude gekracht. Nur mit Notstromaggregaten können die Anlagen und das Klärwerk weiter in Betrieb gehalten werden. > Seite 5



Bagger kippt in Deponie-Gebäude

Eigentlich sollten nur ein paar Gräben ausgehoben werden. Doch der Fahrer, der den Schaufelbagger gestern gegen 8 Uhr auf dem Gelände der Zentraldeponie in Deiderode auf einen Tiefader-Hänger umgeladete, hatte am Freitag, den 13., kein Glück. Am Ende der abschüssigen Strecke am Fuß der Deponie kippte in einer schmalen Kurve der mit Ketten festgezurrte Bagger um, der Hänger überschlug sich, der Bagger zerlegte die zentrale Stromversorgung des Geländes und krachte dann in das Gebäude des Blockheizkraftwerkes, wo die Biomasse zu allem Überdahl auch noch das Hochspannungsrisiko traf. Den stürzenden Funken in die Stromversorgung folgte Funkenstille. Nichts Gutes mehr. Mit Ausnahme der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung war die Deponie ohne Strom. Selbst, so Landkreis-ambulanzen Dirk Pöpel, seien Notstromaggregaten dafür, dass man sich um die Anstrome und das Klärwerk für Deponiewasser weiterarbeiten können. Geborgen wurde der Bagger noch nicht. Ein Gutachter muss kommen. </> CH



Quellen: Göttinger Tageblatt und LK Göttingen

6. Umbau der BHKWs

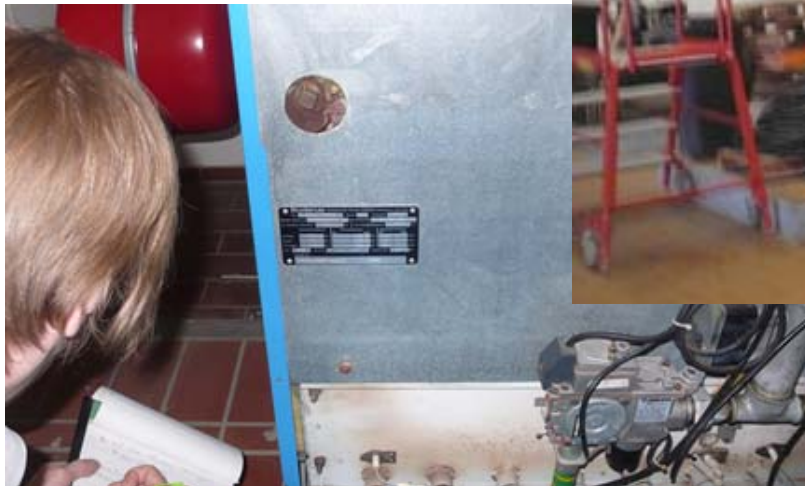
DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Technische und kaufmännische Ausgangssituation Kiel - Schönwohld

2010

- Ca. 160 kW – Motor zu groß. Betriebslast ca. 100 kW
- Wärmeversorgung für Sicherwasserbehandlung notwendig



Technische und kaufmännische Ausgangssituation Kiel - Schönwohld

2010

Ideen zur Lösung

- **Gasmotor / Zündstrahlmotor**
- **Deponiegasbrenner (Wärme) plus
Solarenergieversorgung (Strom)**
- **Turbine**

7. Anwendung bei überbauten Altablagerungen und Altlasten

- Vorgehensweise analog zu der Optimierung von Deponien, soweit möglich, zur Abschätzung des Gefahrenpotentials.
- Individuelle Formulierung von Gefahrenabwehrmaßnahmen je nach Bedarf und örtlichen Gegebenheiten.

7. Anwendung bei überbauten Altanlagen und Altlasten

Beispiele Anwendung

Abschätzung der Gasemissionen aus der
 Altanlage

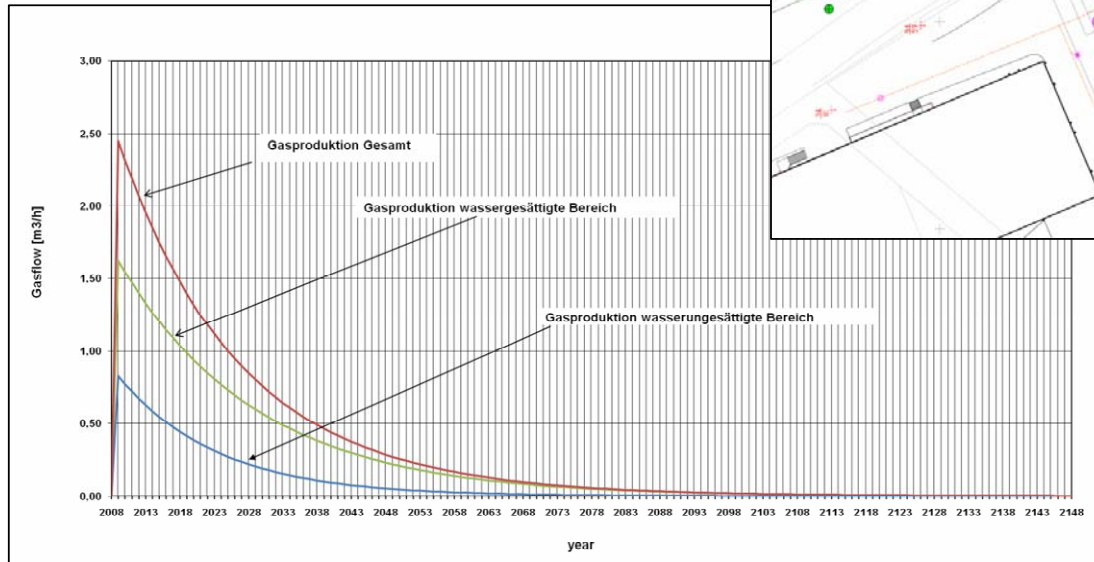


Abb.3 Gasprognose [DAS-IB GmbH, 2009]

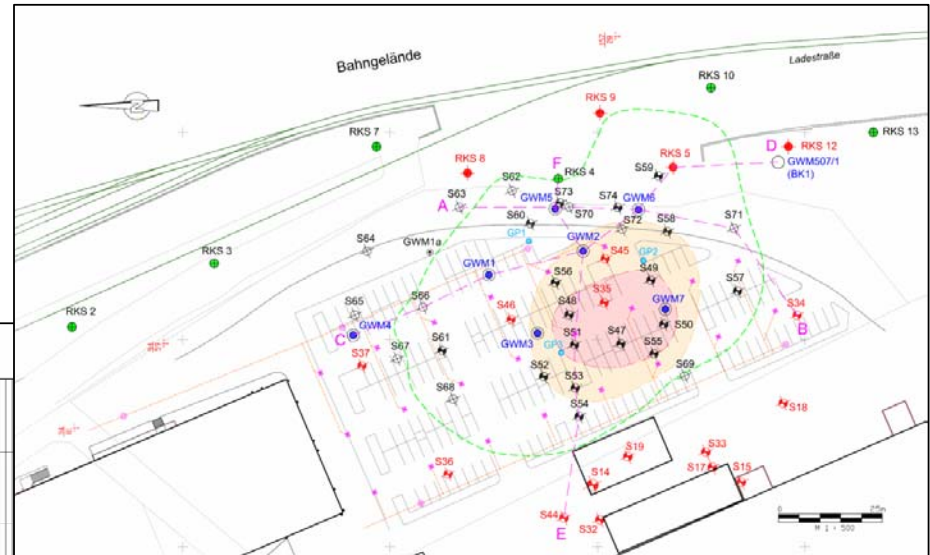


Abb.4 Lageplan Altanlage [DAS-IB GmbH, 2009]

7. Anwendung bei überbauten Altanlagen und Altlasten



Abb.5 Schneidarbeiten an einer Betonoberfläche auf einer Altanlage [DAS-IB GmbH, 2009]

mobiles 4 – Kanal – Personenschutzgerät
 CH_4 , CO_2 , O_2 , H_2S



Abb.7 Verdichtungsarbeiten im Leitungsgraben aufzwb. In einer Altanlage [DAS-IB GmbH, 2009]



Abb.6 Baustelle auf einer Altanlage in einem Gewerbegebiet [DAS-IB GmbH, 2009]

7. Anwendung bei überbauten Altablagerungen und Altlasten



Abb. 12 Entlüftungssteine und Entlüfter auf einer auf einer Altablagerung [DAS-IB GmbH, 2010]




Abb. 13 Entlüfter auf einer auf einer Altablagerung [DAS-IB GmbH, 2010]



Abb. 14 Schächte für Revisionsöffnungen Absaugung

Windhut und Windentlüfter

Schächte für Revisionsöffnungen Absaugung

Absaugung einer Altablagerung unter einer Betonoberfläche (Straße) mittels Entlüfter (Sicherheitstechnische Betreuung DAS – IB GmbH & Planung u. Durchführung von IFAS )

7. Anwendung bei überbauten Altanlagen und Altlasten

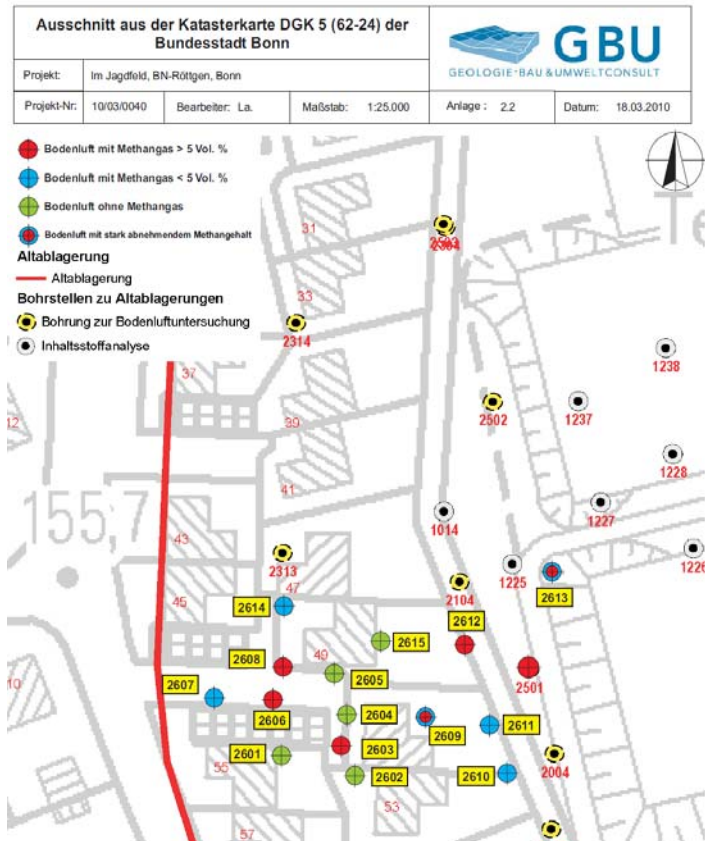


Abb.15 Gefährdungsbeurteilung einer überbauten Altlast [DAS-IB GmbH, 2010 im Auftrag von GBU]



Abb.16 Gaspegelmessung einer Altanlage [DAS-IB GmbH, 2010]

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

**Internationale
 Bio- und Deponiegas
 Fachtagung
 & Ausstellung
 in Düsseldorf**



Synergien nutzen und

Aus aktuellem Anlauf wird unser Tagungsprogramm wie folgt ergänzt: Dienstag, 1. Mai 2010, 17:15h
 „Erkenntnisse aus Fermenterhavarien aus Sicht eines Fermenter-Herstellers, sowie daraus abgeleitete Sicherheitsmaßnahmen“
 Dipl. Ing. Günther Fuchshuber
 3LS Tanks International GmbH, A - 3860 Leidenreithen

voneinander lernen IV



- Deponiegasseminar am 3. 5.10
- Tagung am 4. / 5. 5.10
- Biogasseminar am 5. / 6. 5.10

Veranstalterin: DAS - IB GmbH
 kfm. Sitz: Flintbeker Str. 55, 24113 Kiel,
 techn. Sitz: Preetzer Str. 207, 24147 Kiel
 Tel: 0431 / 683814 u. 534433 - 0, - 8, Fax: 2004137, - 7
 email: info @ das-ib.de www.das-ib.de
 Organisation: Beate Lentz
 Die Konditionen für das Ausstellerforum und Anzeigen im Tagungsband erfragen Sie bitte bei der Veranstalterin.

**Dessau 2008
 Bio- und
 Deponiegas
 Fachtagung
 mit Ausstellung
 22. / 23. April
 Seminare 21. und
 23./24. April**

Synergien nutzen und

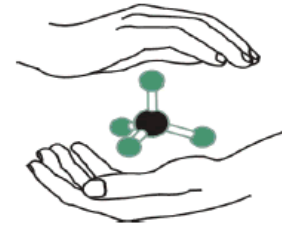
voneinander lernen II

**Tagungsbücher mit weiteren
 Vorträgen u.a. zu
 Schwachgaskonzepten zu 44
 Euro incl. Umsatzsteuer und
 Versand über DAS – IB GmbH**

**Internationale
 Bio- und Deponiegas
 Fachtagung
 & Ausstellung
 28. / 29. April 2009**



Synergien nutzen und



voneinander lernen III



**in Weimar
 Seminare
 27. April sowie 29. / 30. April 2009**

Veranstalterin: DAS - IB GmbH
 kfm. Sitz: Flintbeker Str. 55, 24113 Kiel,
 techn. Sitz: Preetzer Str. 207, 24147 Kiel
 www.das-ib.de Tel: 0431 / 683814
 email: info @ das-ib.de Fax: 0431 / 2004137
 Organisation: Beate Lentz
 Die Konditionen für das Ausstellerforum und Anzeigen im Tagungsband erfragen Sie bitte bei der Veranstalterin.